

Vier Provinzen

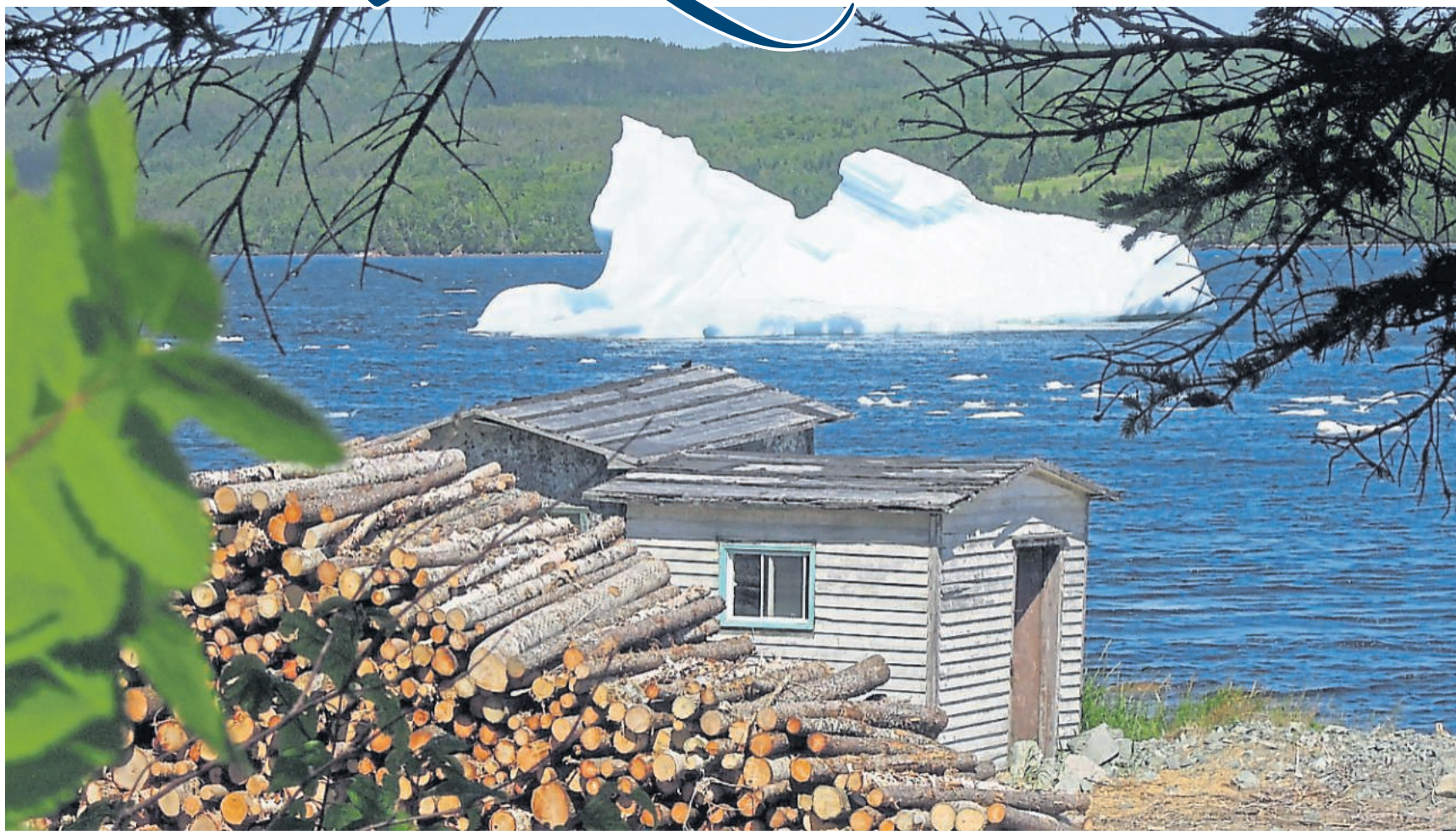
Kanadas Atlantikküste mit Nova Scotia und Neufundland

Von Christoph Schumann

Twillingate – „Bei acht Grad Celsius schneit es hier oft“, begrüßt uns Melinda Angers vom Harbour Lights Inn in Twillingate lachend. Und schränkt ein: „Aber nicht um diese Jahreszeit.“

In Neufundland, Kanadas östlichem Landesteil, ist eben manches anders. Das hatten wir schon in St. John's erlebt, Neufundlands 100 000 Einwohner großer Hauptstadt mit ihren hippie-bunten Holzhäusern und einer überraschend internationalen Atmosphäre rund um die Ausgehmeile George Street. Zwei Tagesetappen auf dem Trans Canada Highway und einem Abstecher mit ausgedehnter Wanderung im Terra Nova Nationalpark – gemeinsam mit dem Gros Morne Nationalpark und seinen hoch aufragenden Bergen und Süßwasserfjorden im Osten eines der schönsten Outdoorreviere der Insel – später, hatten wir deshalb umso mehr auf Erlebnisse am Meer gesetzt. Immerhin eilt dem windumtosten Hafenort Twillingate der Ruf als „Eisberg-Hauptstadt der Welt“ voraus. Schade nur, dass Sturm und herbstliche Kälte gerade jetzt alle Eisberg- und Walsafariboote an den Kai zwingen.

Doch Neufundländer sind freundliche Menschen, die selbst Insider Tipps gern an Reisende vertragen: Vor der Felsküste des nahen Leuchtturms Long Point aus könne man Wale beobachten, verriet Kapitän Rick. Und wirklich – fast zum Greifen nah tummelten sich zwei Zwergwale eine gefühlte Stunde lang vor uns im Wasser. Dass selbst im Sommer Eisberge ihren Weg von Grönlands Gletschern über den Nordatlantik in Neufundlands Buchten und Fjorde finden können, erlebten wir am



Majestätisch gleitet ein Eisberg am King's Point vorbei.

nächsten Tag in King's Point – ein weißblau glitzerndes Eiswunder bei plötzlich 20 Grad sommerlicher Wärme. Davon haben Kanada drei übrige Atlantikprovinzen – die Urlaubsinsel Prince Edward Island, New Brunswick auf dem Festland, vor allem aber Nova Scotia – deutlich mehr. Noch bis in Herbst und Indian Summer können die Temperaturen in Neuschott-

land tagsüber hoch zweistellig sein. Dann verwandelt sich die Hafensperrade der Metropole Halifax in einen Laufsteg. Kaum vorstellbar erscheint noch, dass hier an der Pier 21 zwischen 1928 und 1971 Schiffe aus der ganzen Welt und besonders aus Europa anlegten. Für Einwanderer, Flüchtlinge und Verfolgte auf der Suche nach einem besseren Leben war Halifax



Blick in den Terra Nova Nationalpark in Neufundland.

ANZEIGE

Leserreisen

Reisetermin:
28.11.-30.11.2014

3 Tage
Berliner Weihnachtsmarkt

Reise-Nr. 5095

Berlin zur Weihnachtszeit ist immer mit viel Glanz und Glitter verbunden. Die Straßen und Geschäfte sind sehr schön weihnachtlich geschmückt. Lassen Sie sich von dieser schönen und warmen Atmosphäre anziehen.

Reiseverlauf:
1. Tag: Abfahrt nach Berlin. Wir wohnen im 4-Sterne-Estel-Hotel im Stadtteil Neukölln. S-Bahn und Linienbushaltestellen am Hotel. Besuchen Sie am Nachmittag den Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche oder bummeln Sie über den Kurfürstendamm und den Tauentzien.
2. Tag: Heute können Sie auf eigene Faust Berlin erkunden. Entweder Sie besuchen den neuen Hauptstadtbahnhof, den Potsdamer Platz oder Sie unternehmen einen Museumsbesuch.
3. Tag: Nach dem Frühstück werden wir mit unserer Reiseleitung eine Stadtrundfahrt (ca. 2,5 Std.) unternehmen. Am Nicolaiviertel werden wir unsere Mittagspause einlegen, bevor wir am Nachmittag die Heimreise antreten werden.

Leistungen: Fahrt im komfortablen Reisebus • 2x Ü/Frühstücksbüfett im 4-Sterne-Estel-Hotel Berlin
 • Zimmer mit DU/WC, TV, Telefon • Stadtführung in Berlin

Reisepreis:
 pro Person im DZ **189,- €**
 im EZ **231,- €**

Veranstalter: Reisebüro Grunert, Husum
 Buchung + Info: Frau Angelika Raasch
 Wulf-Isebrand-Platz 1-3, 25746 Heide, Tel. (04 81) 68 86-4 30
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr u. 13.00-16.30 Uhr
 E-Mail: leserreisen@boyens-medien.de

jahrzehntelang das wichtigste Eingangstor nach Kanada. Ein Denkmal an der belebten Uferpromenade erinnert daran.

Doch eher als Halifax lohnt es sich, Nova Scotias wilde Seite zu entdecken. Nur eine Autostunde entfernt liegt an der 500 Kilometer langen Lighthouse Route das Fischerdorf Peggy's Cove. Mit seiner Lage auf abgeschliffenen Granitfelsen wirkt der 90-Einwohner-Ort wie ein Stück pures Skandinavien. Sein Leuchtturm gilt als Kanadas berühmtester – und meistfotografierter. Ein weiterer Stopp lohnt im nahe gelegenen Lunenburg. Farbige Holzhäuser – aber keine mittelalterliche Backsteinarchitektur. Wer in Lunenburg an Nova Scotias Südküste norddeutschen Charme erwartet, liegt falsch. Und auch wieder nicht. Denn das neue Lunenburg mit seinem schachbrettartigen Grundriss entstand zwar 1753 auf Anregung der englischen Kolonialregierung, seine frühe Prägung aber gaben Lunenburg die 2500 ersten Siedler aus Deutschland und der Schweiz – von denen die meisten aus Lüneburg stammten. Durch die terrassenartig

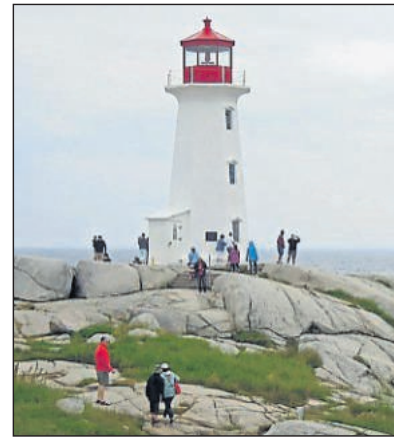
angelegte Altstadt bummelten wir genauso angenehm wie über das Pflaster des „echten“ Lüneburg. Dank seines nahezu perfekt erhaltenen Stadtbilds gehört die Hafenstadt seit 1995 zum Unesco Welterbe. Wo dort mit Salz gehandelt wurde, war Lunenburgs Handelsware der Fisch: Im heute stillen Hafen lag einst eine der größten Fischereifloten der Welt. Entsprechend locken die Restaurants am Hafen mit der größten Spezialität von Atlantic Canada: frischem Lobster – für Fans von Meeresfrüchten allein schon die weite Reise wert.

Informationen

- **Buchung:** Rundreisen durch Kanadas Provinzen an der Ostküste hat unter anderem der Nordamerikaspezialist CRD im Programm. Die 21-tägige Mietwagenreise „Atlantik-Kanada Explorer“ ab/bis Halifax ist ganzjährig ab 1799 Euro p.P. im Doppelzimmer buchbar. www.crd.de.
- **Beste Reisezeit:** Mai bis Oktober
- **Weitere Informationen:** www.canada.travel
www.novascotia.com/deutsch/willkommen-in-nova-scotia
www.newfoundlandlabrador.com

www.Ankauf-Wohnmobile.de
www.gebrauchteWohnmobile.de
 Tel.: 04893 / 37 33-3

Kur a. d. poln. Ostseeküste
 in Bad Kolberg! 14 Tg. ab 399,- €!,
 Hausabholg. inkl. 0048943556231



Leuchtturm von Peggy's Cove

Anzeigenschluss
für Reise + Erholung
jeden Mittwoch
um 17 Uhr